

Hinweise zum Bau

Zelte wie dieses gehen auf eine Konstruktion zurück, die so schon in der Antike verwendet wurde. Die gekreuzten Giebelbohlen [1] mit Verzierungen an den oberen Enden sind typische Merkmale des frühen Mittelalters. Für zwei verschiedene Giebel-Figuren enthält dieser Bauplan Schablonen.

Für die Gehrungsschnitte und die Ausschnitte an den Giebelbohlen [1] finden Sie auf den nächsten Seiten ebenfalls Schablonen im Maßstab 1:1. Schneiden Sie diese Schablonen an den vorgesehenen Kanten aus, und kleben Sie sie mit lösbarem Sprühkleber auf die entsprechenden Bauteile. Für den Zuschnitt der Bauteile und die Fertigung der Ausschnitte eignet sich am besten eine Stichsäge. Jeweils zwei der Querleisten [4] werden durch Holzschrauben miteinander verbunden. Alle anderen Elemente des Zeltes werden nur gesteckt.

Das verwendete Nadelholz wird mit Holzschutz-Tiefengrund und Lasur in der gewünschten Farbe gestaltet und geschützt.

Als Zeltleinwand eignet sich jeder Stoff. Zu einer Gestaltung im Herr der Ringe-Stil paßt eine dunkle, tannengrüne Zeltplane, für ein Wikingerzelt eignet sich rot-weiß gestreifte Leinwand. Um ein witterungsbeständiges Zelt zu erhalten, sollte der Stoff wasserfest sein. Eine günstige Alternative dazu ist auch Gitterfolie aus Kunststoff, wie sie als Sichtschutz für Zäune angeboten wird.

Eine Bauanleitung mit detaillierten Beschreibungen der einzelnen Arbeitsschritte und Fotos finden Sie auf: www.DIY4you.de



Hinweise zur Verwendung

Die Schablone auf dieser Seite ist im Maßstab 1:1 gestaltet. In Originalgröße ausgedruckt, kann sie direkt zur Bearbeitung des entsprechenden Bauteils verwendet werden.

Schneiden Sie dazu die Schablone an der äußeren Linie aus und kleben Sie sie auf das Bauteil. Wenn Sie dazu wieder lösbaren Sprühkleber verwenden, können Sie die Reste der Schablone nach der Bearbeitung mühelos und ohne Rückstände entfernen.

Der Tierkopf, der als Verzierung der Giebelbohlen [1] des Zeltes vorgesehen ist, wird mit einer Stichsäge und einem Feinsägeblatt für weiche Nadelhölzer an der Konturlinie sauber ausgesägt. Die äußeren Schnittkanten sollten Sie mit einem Schleifklotz oder einer Schleifmaschine und Sandpapier mittlerer Körnung glätten und leicht brechen.

Die inneren Konturlinien des Kopfes können mit der Oberfräse und einem stumpfen V-Nutfräser oder einem Hohlkehlfräser mit geringem Durchmesser nachgezogen werden. Dabei genügt es, wenn der Fräser etwa drei Millimeter tief in das Material eindringt.

Wenn Sie die Verzierung zusätzlich farblich gestalten möchten, so empfiehlt sich eine Bemalung mit Farben nach der Vorbehandlung mit Holzschutzmittel und einem Daueranstrich oder Lasur.

Eine Bauanleitung mit detaillierten Beschreibungen der einzelnen Arbeitsschritte und Fotos finden Sie auf: www.DIY4you.de



Hinweise zur Verwendung

Die Schablone auf dieser Seite ist im Maßstab 1:1 gestaltet. In Originalgröße ausgedruckt, kann sie direkt zur Bearbeitung des entsprechenden Bauteils verwendet werden.

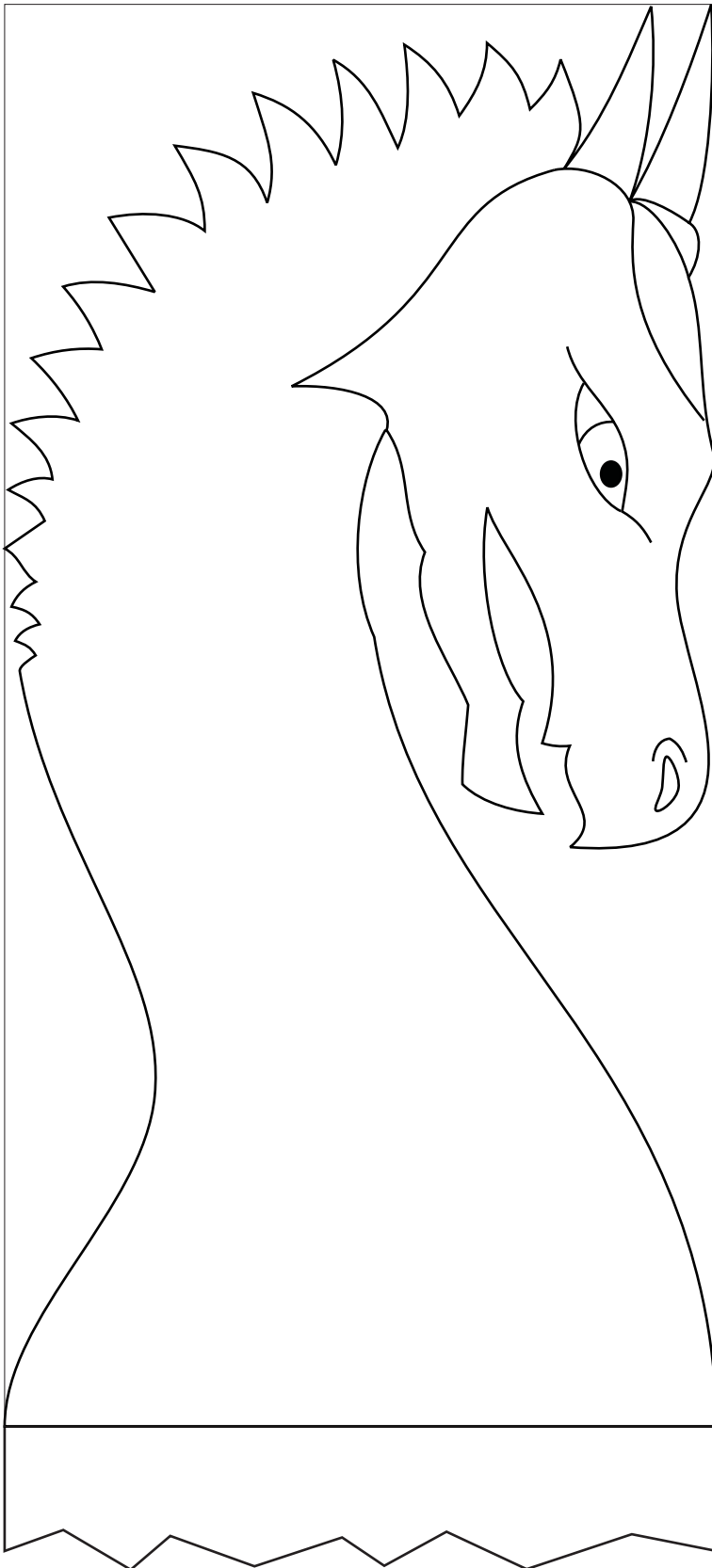
Schneiden Sie dazu die Schablone an der äußeren Linie aus und kleben Sie sie auf das Bauteil. Wenn Sie dazu wieder lösbaren Sprühkleber verwenden, können Sie die Reste der Schablone nach der Bearbeitung mühelos und ohne Rückstände entfernen.

Der Tierkopf, der als Verzierung der Giebelbohlen [1] des Zeltes vorgesehen ist, wird mit einer Stichsäge und einem Feinsägeblatt für weiche Nadelhölzer an der Konturlinie sauber ausgesägt. Die äußeren Schnittkanten sollten Sie mit einem Schleifklotz oder einer Schleifmaschine und Sandpapier mittlerer Körnung glätten und leicht brechen.

Die inneren Konturlinien des Kopfes können mit der Oberfräse und einem stumpfen V-Nutfräser oder einem Hohlkehlfräser mit geringem Durchmesser nachgezogen werden. Dabei genügt es, wenn der Fräser etwa drei Millimeter tief in das Material eindringt.

Wenn Sie die Verzierung zusätzlich farblich gestalten möchten, so empfiehlt sich eine Bemalung mit Farben nach der Vorbehandlung mit Holzschutzmittel und einem Daueranstrich oder Lasur.

Eine Bauanleitung mit detaillierten Beschreibungen der einzelnen Arbeitsschritte und Fotos finden Sie auf: www.DIY4you.de



Hinweise zur Verwendung

Die Schablone auf dieser Seite ist im Maßstab 1:1 gestaltet. In Originalgröße ausgedruckt, kann sie direkt zur Bearbeitung des entsprechenden Bauteils verwendet werden.

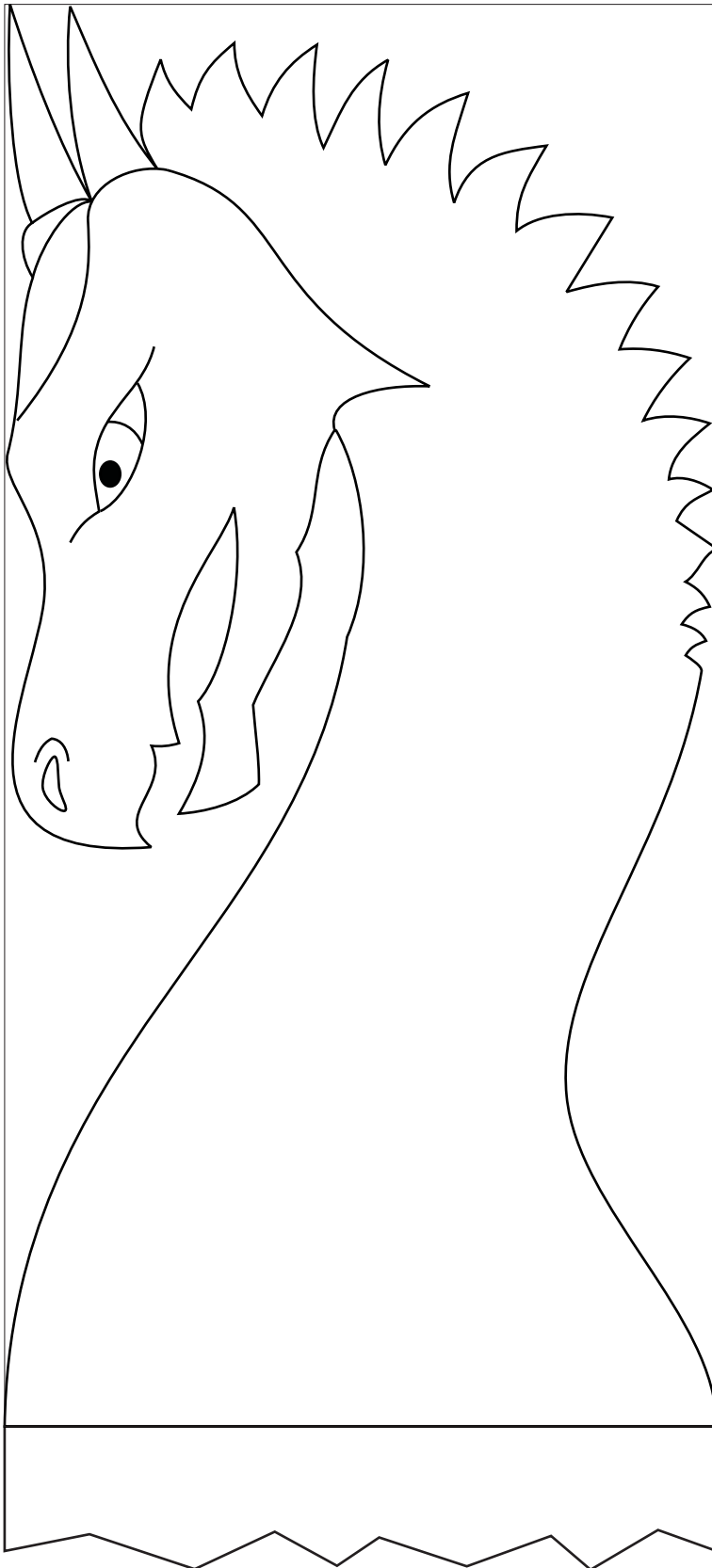
Schneiden Sie dazu die Schablone an der äußeren Linie aus und kleben Sie sie auf das Bauteil. Wenn Sie dazu wieder lösbaren Sprühkleber verwenden, können Sie die Reste der Schablone nach der Bearbeitung mühelos und ohne Rückstände entfernen.

Der Tierkopf, der als Verzierung der Giebelbohlen [1] des Zeltes vorgesehen ist, wird mit einer Stichsäge und einem Feinsägeblatt für weiche Nadelhölzer an der Konturlinie sauber ausgesägt. Die äußeren Schnittkanten sollten Sie mit einem Schleifklotz oder einer Schleifmaschine und Sandpapier mittlerer Körnung glätten und leicht brechen.

Die inneren Konturlinien des Kopfes können mit der Oberfräse und einem stumpfen V-Nutfräser oder einem Hohlkehlfäser mit geringem Durchmesser nachgezogen werden. Dabei genügt es, wenn der Fräser etwa drei Millimeter tief in das Material eindringt.

Wenn Sie die Verzierung zusätzlich farblich gestalten möchten, so empfiehlt sich eine Bemalung mit Farben nach der Vorbehandlung mit Holzschutzmittel und einem Daueranstrich oder Lasur.

Eine Bauanleitung mit detaillierten Beschreibungen der einzelnen Arbeitsschritte und Fotos finden Sie auf: www.DIY4you.de



Hinweise zur Verwendung

Die Schablone auf dieser Seite ist im Maßstab 1:1 gestaltet. In Originalgröße ausgedruckt, kann sie direkt zur Bearbeitung des entsprechenden Bauteils verwendet werden.

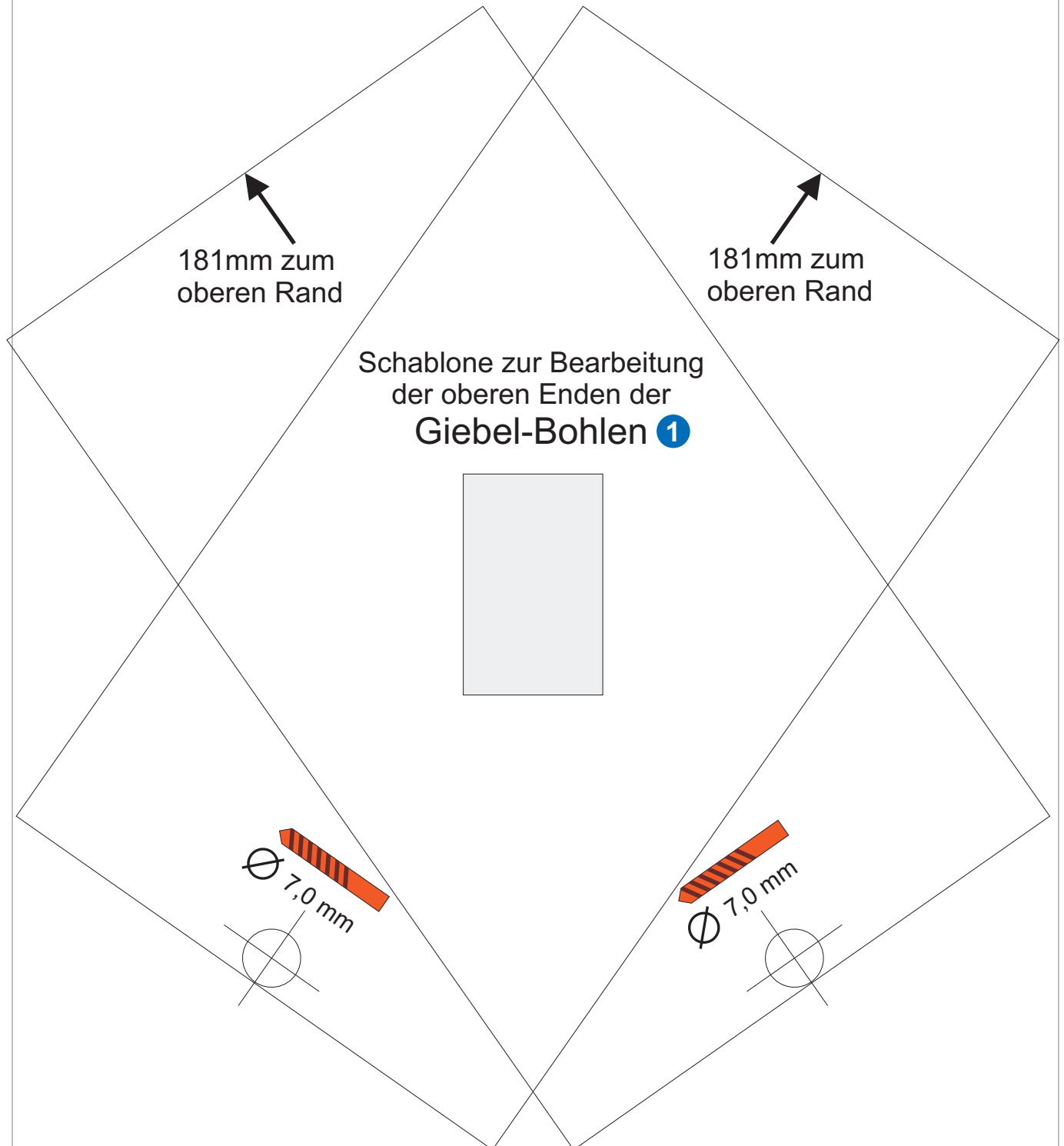
Schneiden Sie dazu die Schablone an der äußeren Linie aus und kleben Sie sie auf das Bauteil. Wenn Sie dazu wieder lösbaren Sprühkleber verwenden, können Sie die Reste der Schablone nach der Bearbeitung mühelos und ohne Rückstände entfernen.

Der Tierkopf, der als Verzierung der Giebelbohlen [1] des Zeltes vorgesehen ist, wird mit einer Stichsäge und einem Feinsägeblatt für weiche Nadelhölzer an der Konturlinie sauber ausgesägt. Die äußeren Schnittkanten sollten Sie mit einem Schleifklotz oder einer Schleifmaschine und Sandpapier mittlerer Körnung glätten und leicht brechen.

Die inneren Konturlinien des Kopfes können mit der Oberfräse und einem stumpfen V-Nutfräser oder einem Hohlkehlfräser mit geringem Durchmesser nachgezogen werden. Dabei genügt es, wenn der Fräser etwa drei Millimeter tief in das Material eindringt.

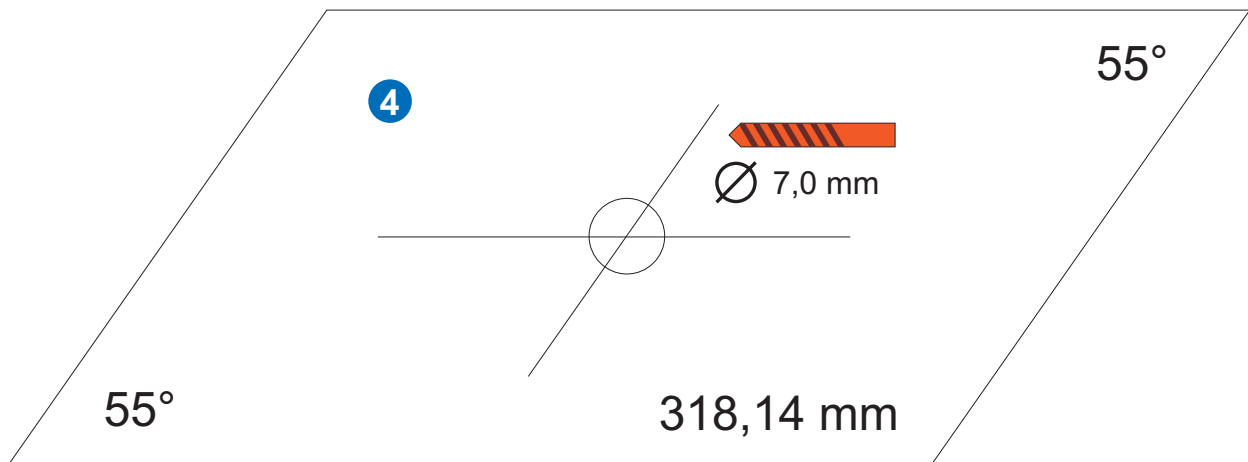
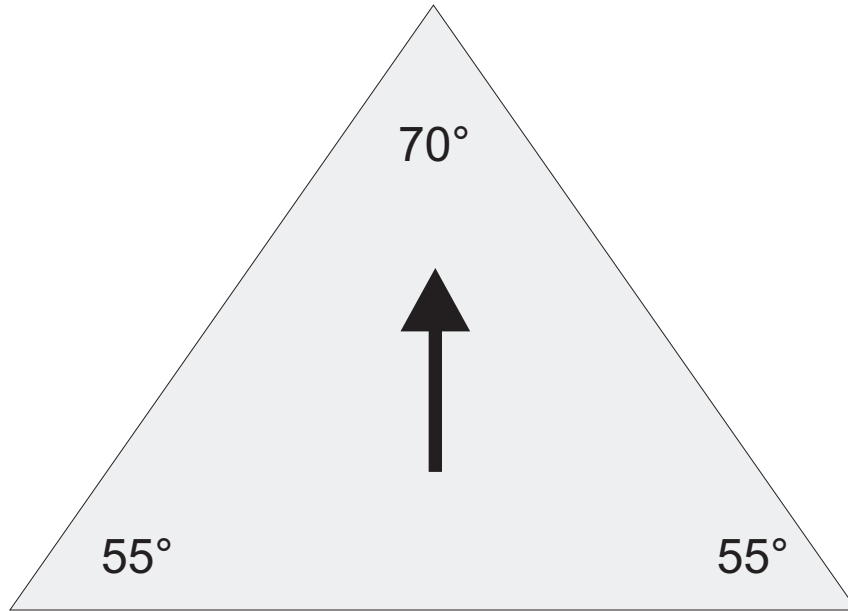
Wenn Sie die Verzierung zusätzlich farblich gestalten möchten, so empfiehlt sich eine Bemalung mit Farben nach der Vorbehandlung mit Holzschutzmittel und einem Daueranstrich oder Lasur.

Eine Bauanleitung mit detaillierten Beschreibungen der einzelnen Arbeitsschritte und Fotos finden Sie auf: www.DIY4you.de





Schablone zur Bearbeitung
der unteren Enden der
Giebel-Bohlen 1
und der
Giebel-Leisten 4





Bauanleitung für ein Mittelalter-Spielzelt

Spielzelt für drinnen und draußen mit Verzierungen im Ritter- oder Wikinger-Stil

Mit freundlicher Unterstützung von



und



und



und



Material-Liste

Pos.	Anz.	Bauteil-Bezeichnung	Material (Dimension)	Länge (mm)	Breite (mm)
Holz-Zuschnitte					
1	4	Giebel-Bohle	Fichte (Leimholz) 24 (18) mm	2000	100 (98)
2	1	Firstbalken	Dachlatte Fichte 24 x 48 mm	2000	
3	2	Bodenbalken	Dachlatte Fichte 24 x 48 mm	2000	
4	4	Giebelleiste	Fichte (Leimholz) 24 (18) mm	318	60
Kleinteile, Verbindungselemente und Hilfsmittel					
5	8	Verbindungen Giebelleisten [4]	Senkkopf-Holzschraube	25	Ø 4,5
6	8	Verspannung	Augenschraube M6 [DIN 444] (Edelstahl oder verzinkt)	50	Ø 6,0
7	16	Verspannung	Unterlegscheibe M6 [DIN 9021] (Edelstahl oder verzinkt)		Ø 18,0
8	8	Verspannung	Mutter M6 [DIN 555] (Edelstahl oder verzinkt)		
9	8	Verspannung	Hutmutter M6 [DIN 1587] (Edelstahl oder verzinkt)		
10	14m	Verspannung	Polyamid-Seil		Ø 6,0
11		Zeltplane	Markisenstoff / Sichtschutzfolie	4000	2000
Farben, Lacke, Lösungsmittel und Klebstoffe					
		Holzschutz	Holzschutzmittel		
		Farbgebung / Schutz	Holzlasur / Holzwachs		

Werkzeug-Liste

Ausstattung	Werkzeug / Maschine	Verwendung	bestellen
Elektrowerkzeuge, Maschinen und Zubehör dazu			
minimal	Akku-Bohrschrauber/Bohrmaschine	Vorbohren / Verschrauben	
minimal	Holz-Spiralbohrer Ø: 6,0 mm	Bohrungen Verbindungslöcher	
minimal	Holz-Spiralbohrer Ø: 8,0 mm	Bohrungen Verbindungslöcher	
optimal	Pendelhub-Stichsäge	Konturenschnitte (und Zuschnitt)	
optimal	Holzägeblatt für Stichsäge	Konturenschnitte (und Zuschnitt)	
optional	Oberfräse	Kantenbearbeitung	
optional	Fasefräser für Oberfräse 45 °	Kantenbearbeitung	
Handwerkzeuge, Meßgeräte, Hilfsmittel und Zubehör dazu			
minimal	Hand-Feinsäge	Zuschnitte / Gehrungsschnitte	
minimal	Laubsäge	Konturenschnitte	
minimal	Schleifpapier 80 / 150 / 220	Bearbeitung Kanten / Flächen	
optional	Feile	Bearbeitung Kanten / Konturen	
minimal	Kreuzschlitz-Schraubendreher	Zusammenbau der Bauteile	
minimal	Lasur-Pinsel	Holzschutz und Lasur	